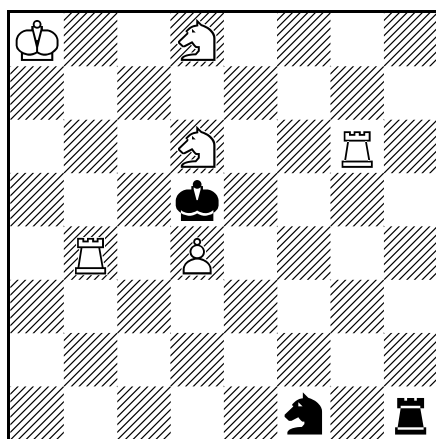


Liebe Löser, in dieser Serie gibt es drei direkte Mattaufgaben, wobei ich insbesondere auf die Reaktion zu Andreas Thomas Aufgabe gespannt bin.

Als neuen Komponisten begrüße ich Krystof Drażkowski, es gibt zwar schon zahlreiche Aufgaben mit diesem Material, aber nur wenige mit dem schwarzen König in der Brettmitte.

2012/13

Leonid Makaronez



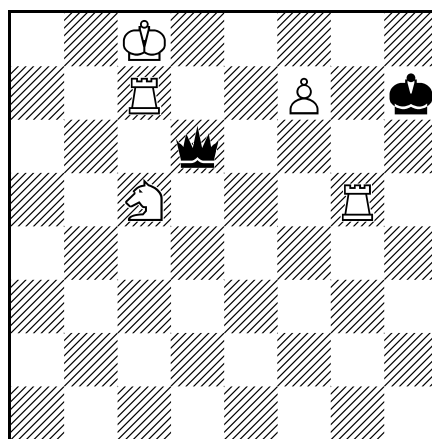
#5

(6+3)

2012/14

Baldur Kozdon

Flensburg



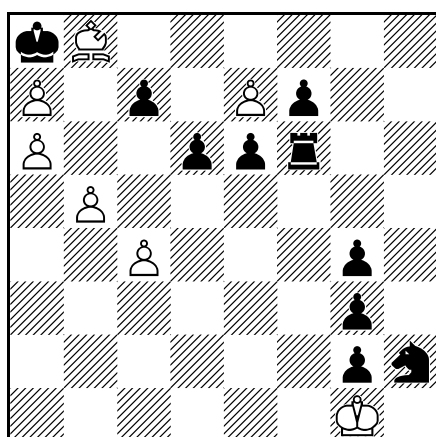
#6

(5+2)

2012/15

Andreas Thoma

Groß Rönnau



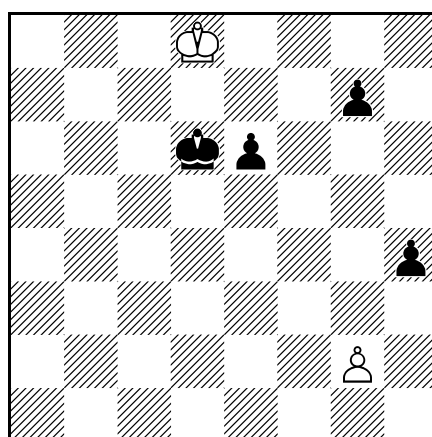
#8

(7+10)

2012/16

Krystof Drażkowski

Wrocław (Polen)



h#7

(2+4)

Lösungen und neue Aufgaben bitte an: winusm@web.de oder
Winus Müller, AmZiegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zur Ausgabe 02/2012

In der Aufgabe 05/2012 (Michael Oestreicher) hat Weiß die Auswahl zwischen den Königszügen nach b6 und c7. Nach 1. Kb6? Kb8 2. Th4 kann der schwarze König mittels 2. ... Kc8 flüchten. Daher löst **1. Kc7! Se6+ 2. Kb6! Sg5 3. Th4! Sf7**, um nach erneutem **4. Kc7!** mit **5. Ta4 matt** zu setzen. „Knifflig, da Schwarz weder zu Kb8 noch zu Ka7 kommen darf“ (Klaus Seeck). „Eine nette praktische Übung zur Variantenberechnung“ (Thomas Thannheiser). „Sehr viel Inhalt für das geringe Material – ein echter Fund“ (Volker Gülke). „Das ist eine hübsche Schaukelei, die sogar noch hinreichend originell erscheint“ (Baldur Kozdon).

Die Aufgabe 06/2012 (Baldur Kozdon) war „einfacher als zunächst gedacht“ (KS). Die Weglenkung **1. Ta1! T:a1** bereitet den Nowotny vor: **2. Tf2+ L:f2 / T:f2 / Ke8 3. Df4+ / Db4+ / Ld7+ Ke8 / Ke8 / Kd8 4. Db8# / De7# / Lf6#** „Turmopfer zur Vorbereitung eines Nowotnys“ (VG). „Normalerweise beiße ich mir an den Aufgaben von Baldur Kozdon die Zähne aus, das war dieses Mal nicht der Fall“ (TT).

Die „angetäuschte Allumwandlung“ (VG) der Aufgabe 07/2012 (Andreas Thoma) „irritierte mich zuerst, aber als ich mich davon löste, ging es recht schnell“ (TT).

a) 1. Sb5 c:b5 2. g3 b6 3. g2 b7 4. g1L b8D 5. Ld4 Dc7#

b) 1. g3 c:d5 2. g2 d6 3. g1T d7 4. Tg5 d8D 5. Td5 Dc7#

„Die Möglichkeiten der Blockade von d4 und d5 bestimmen die unterschiedlichen Wege zum gleichen Mattbild“ (VG). Klaus Seeck erkannte schnell, dass „eine Allumwandlung bei diesem Material gar nicht möglich“ ist.

Trotz der Längstzügerbedingung – oder gerade deshalb war die Aufgabe 08/2012 (Wilfried Seehofer) recht leicht zu lösen. Das Satzspiel **1. ... Lf3#** ergibt sich bereits aus der Bedingung, doch es ist Weiß am Zug. **1. Dc2+!** ermöglicht dem Schwarzen König die Sternflucht: **1. ... Kh1 / Kf1 / Kf3 / Kh3 2. Bb1+ / Dd3+ / Dd3+ / Df5+ Kg2 3. Dg6! Lf3#** „Ganz nett, aber leicht zu lösen“ (TT). „Mehr Schema als Rätsel, die Schachgebote sind bei Material sicher unumgänglich“ (KS). „Die Differenzierungen des zweiten Zuges sind das Salz in der Suppe“ (BK). Allerdings: „Wer vermisst hier nicht die komplette Differenzierung der Sternflucht“ (VG)

TT gibt eine Kampfansage für die Lösemeisterschaft: „Insgesamt eine leichte Serie, die ich abends vom Blatt lösen konnte. Wenn auch nicht schwer, so gefiel mir der Vierzüger von Baldur Kozdon dabei am besten“.